

Stellenwert der AWMF-Leitlinien im klinischen Alltag

Thomas Schmitz-Rixen

Universitäts-Professor Dr.med., FRCS(hon.)



No Disclosures in relation to the topic (last 5 years)

HHE 2015
21. HEIDELBERGER HEISSES EISEN

Thomas Schmitz-Rixen MD, PhD.
Professor for Vascular Surgery

Director: Department of Vascular
and Endovascular Surgery
Goethe University Hospital Frankfurt/M

Head: Division of Vascular Medicine,
Hospital zum heiligen Geist Frankfurt/M

Vice President: German Vascular Society

CEO: German Institute for Vascular Public
Health, Berlin



Travel Grants

- Gore, Medtronic, GE, TVA

Educational Grants

- Gore

Scientific Grants

- DFG, LOEWE, DGG

Consulting

- TVA, LeMaitre

Employment in Industry ∅

Shareholder/Owner:

Healthcare company ∅

Leitlinien

AWMF - Statement

HHE 2015
21. HEIDELBERGER HEISSES EISEN

Die "Leitlinien" der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften sind systematisch entwickelte Hilfen für Ärzte zur Entscheidungsfindung in spezifischen Situationen. Sie beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und in der Praxis bewährten Verfahren und sorgen für mehr Sicherheit in der Medizin, sollen aber auch ökonomische Aspekte berücksichtigen. Die "Leitlinien" sind für Ärzte rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung.

Leitlinien

Korridor - Funktion

Top 25 Leitlinien

HHE 2015
21. HEIDELBERGER HEISSES EISEN

- Eisenmangelanämie
 - (Langfassung, Klassifizierung: S1 | 600.246 Zugriffe)
- Venenthrombose und Lungenembolie
 - (Langfassung, Klassifizierung: S2 | 207.039 Zugriffe)
- Schlaganfall
 - (Langfassung, Klassifizierung: S3 | 95.518 Zugriffe)
- Extracranielle Carotisstenose
 - (Langfassung, Klassifizierung: S3 | 73.111 Zugriffe)
- Lokalthherapie chronischer Wunden bei Patienten mit den Risiken periphere arterielle Verschlusskrankheit, Diabetes mellitus, chronisch venöse Insuffizienz
 - (Langfassung, Klassifizierung: S3 | 69.171 Zugriffe)

➤ Deutsche Projekte

- Leitlinien-Glossar, DELBI, **AWMF-Methoden**, Onkologisches Leitlinienprogramm, Regionale Leitlinien, NVL-Methodik.

➤ Internationale Projekte

- Europarat, ADAPTE (INT), CoCanADAPTE (INT), GRADE (INT), NICE (GB), SIGN (GB), NHMRC (AU), CMA (CA).

➤ Leitlinien-Manual

- AWMF und ÄZQ einigten sich 2000 auf eine gemeinsame Leitlinienmethodik, die im "Leitlinien-Manual" beschrieben ist.

- **DELBI** Das Deutsche Leitlinien-Bewertungsinstrument DELBI entstammt einer Kooperation von AWMF, ÄZQ und Partnern aus Versorgungspraxis, Wissenschaft und Gesundheitsverwaltung.
- **AGREE-Instrument** Appraisal of Guidelines for Research & Evaluation. Version in deutscher Sprache ("Checkliste zur Qualitätsbeurteilung von Leitlinien").

LEITLINIENCLEARING

HHE 2015
21. HEIDELBERGER HEISSES EISEN

Leitlinien-Clearingverfahren mit systematischer Leitlinien-Recherche und -Bewertung werden in Deutschland durch ÄZQ und IQWiG durchgeführt.

Einführung Leitlinienclearing

Leitlinien-Clearingverfahren (Clearinghouses) sind Register oder Berichte, die häufig methodische oder inhaltliche Bewertungen der Leitlinien enthalten.

ÄZQ-Leitlinienclearing

Das ÄZQ stellt im Wissensportal ARZTBIBLIOTHEK qualitätsbewertete Leitlinien zur Verfügung. Das Institut führte zwischen 1999 und 2005 das Deutsche Leitlinien-Clearingverfahren durch (Träger: BÄK und KBV in Kooperation mit Deutscher Krankenhausgesellschaft, Spitzenverbänden der gesetzlichen Krankenkassen, Rentenversicherung und Private Krankenkassen).

IQWiG-Clearing

Das IQWiG entwickelt Leitlinien-Berichte für verschiedene Indikationsgebiete. Evidenzbasierte Leitlinien werden recherchiert, ihre Empfehlungen analysiert und zu "Kernaussagen" zusammengefasst werden.

International

Die größten Datenbanken für Leitlinien im Gesundheitswesen werden vom internationalen Leitlinien-Netzwerk G-I-N und dem National Guidelines Clearinghouse der USA unterhalten.

Leitlinien

Entscheidende Frage

- ✓ Leitlinien Implementierung in den klinischen Alltag
- ✓ Wie bringe ich den Arzt dazu, die LL anzuwenden?
- ✓ Gibt es tatsächlich ein Benefit für den Patienten

- Lange Form der Leitlinien
- Kurzform der Leitlinien
- Leitlinien Ersteller publizieren diese in den Fachzeitschriften
 - Premium clicks !

Leitlinien Implementierung

HHE 2015
21. HEIDELBERGER HEISSES EISEN

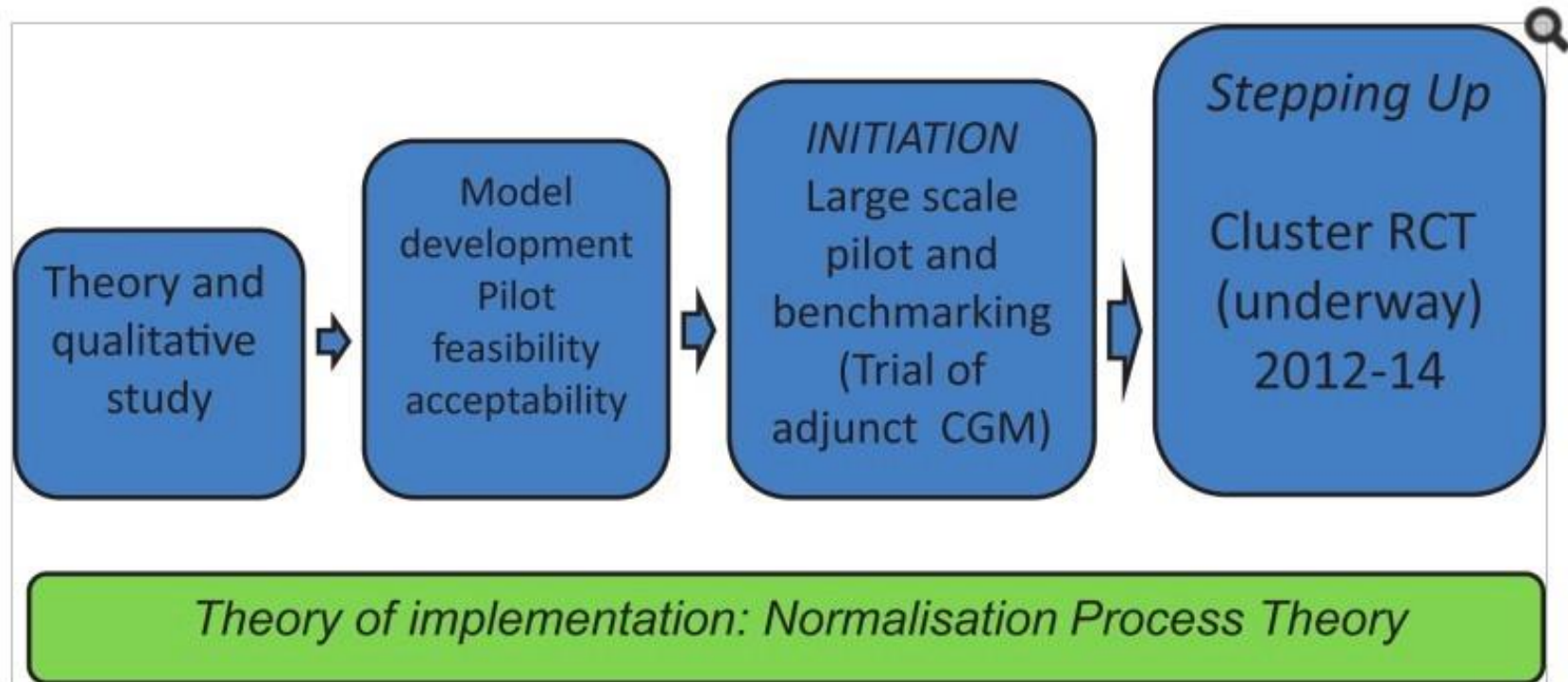
- Link der AWMF
 - 922 LL paper in PubMed/Medline
 - 19 LL vasculäre paper in PubMed/Medline
- Eigene Recherche
 - 6417 paper paper in PubMed/Medline
 - 157 paper in PubMed + Vascular paper in PubMed/Medline
 - 57 review paper
- 5 paper in PubMed/Medline

Suche: Effective strategies for implementing guidelines in general practice

Leitlinien

Optimizing care and outcomes for people with type 2 diabetes - lessons from a translational research program on insulin initiation in general practice.

HHE 2015
21. HEIDELBERGER HEISSES EISEN



Leitlinien

Front Med (Lausanne). 2015 Jan 29;1:60. doi: 10.3389/fmed.2014.00060. eCollection 2014.
[Optimizing care and outcomes for people with type 2 diabetes - lessons from a translational research program on insulin initiation in general practice.](#)
Furler J1, Blackberry I2, Manski-Nankervis JA1, O'Neal D3, Best J4, Young D1.

Preventing vascular disease - effective strategies for implementing guidelines in general practice.

HHE 2015
21. HEIDELBERGER HEISSES EISEN

- Barrieren und Hilfen
- Theorie der Informations-Intervention
- Relative Effizienz solcher Interventionen

Leitlinien

[Aust Fam Physician. 2011 Oct;40\(10\):825-8.](#)

[Preventing vascular disease - effective strategies for implementing guidelines in general practice.](#)

[Christl B1, Lloyd J, Krastev Y, Litt J, Harris MF](#)

Implementierung

HHE 2015
21. HEIDELBERGER HEISSES EISEN

- Komplexität
- Praktikable Strategien von Anfang an
- Einbeziehung der Zielgruppe
- Format der Präsentation

Leitlinien

[Aust Fam Physician. 2011 Oct;40\(10\):825-8.](#)

[Preventing vascular disease - effective strategies for implementing guidelines in general practice.](#)

[Christl B1, Lloyd J, Krastev Y, Litt J, Harris MF](#)

Förderung/Hilfen

- Frauen
- Wissen und positive persönliche Attitüde zum Inhalt der Leitlinie
- Erfahrung im Risikomanagement

Barrieren

- Workload
- Zeitnot
- Alter
- Männer
- Erfahrung

Förderung/Hilfen

- Patienten zentrierte Arzt/Patienten Beziehung
- Ansprechen der Barrieren

Barrieren

- Geringer Ausbildungsstand
- Erhalt der „Geschäftsbeziehung des Arztes zum Patienten“

- Prinzipien eines erfolgreichen Change Managements:
 - Verringerung der Komplexität
 - Kollaborativer Zugang zur Erreichung eines Commitments aller Beteiligten
 - Berücksichtigung spezifischer Charakteristika der Innovationen
 - Sequentieller Zugang mit schrittweiser Problemlösung
 - Kosten effektive Mischung von
 - Unterrichtung, Feedback, Anerkennung und Organisationsänderung
 - Iterativer Ansatz für ein Monitoring
 - Qualitätsmanagement

- Challenge aufgrund von Barrieren durch
 - Provider und Patienten
- Implementierung durch
 - Theorievermittlung, Evidence based medicine, Assessment der tgl Praxis
- Effektive Strategien:
 - Unterrichtung kleiner Gruppen, Entscheidungshilfen (zB automatisch im KISS programmiert), Monitoring des Fortschritts in der Patientenpopulation

- Langer Weg von einer Leitlinie zur vollständigen Implementierung
- Umsetzung effektiver Maßnahmen sind bei uns noch nicht angekommen
- Mit der Leitlinie allein ist es nicht getan

Leitlinien

Richtlinien haben es da einfacher !

